

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 33 (1939)  
**Heft:** 7-8

**Nachwort:** Aus der Arbeit : "Heim", Neukirch an der Thur  
**Autor:** Blumer, Didi

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Aus der Arbeit

„Heim“, Neukirch an der Thur.

Ferienwoche für Männer und Frauen. Leitung: Fritz Wartenweiler.

6.—13. August: *Gottes Wort in unserm Leben*.

- Pfarrer Bruppacher: Die Juden, die Bibel und wir.  
Pfarrer Stefan Martig: Die Urchristengemeinde als lebendige Kraft.  
Kaplan Kappler: Niklaus von der Flüe, der Nationalheilige der Schweizer.  
Elisabeth Müller: Mathilde Wrede. Pflege und Entwicklung des religiösen Lebens im Kinde.  
Georg Sebastian Huber: Sinn und Bedeutung des Ordenslebens in der christl. Kirche.  
Georg Felix: Die Bibel und wir.  
Vater Rupflin: Unter der Führung Gottes.  
Fritz Wartenweiler: Die Quäker.

Sonntag, 13. August: Kreisversammlung der Freunde Schweiz. Volksbildungsheime:  
Die Lage von heute.

Je schwerer drohend die Wolken über uns hängen, desto mehr suchen wir nach wirklichem Halt. Wir wissen, welcher Unfug getrieben wird mit dem Wort Gottes. In aller Bescheidenheit wollen wir versuchen, einander zu helfen beim Suchen nach der wirklichen Kraft im Leben. Ein Blick auf das Suchen und Ringen der Christen im Wandel der Zeiten wird uns verstehen helfen, wo wir stehen und wo wir hingehören. Man verlange den ausführlichen Prospekt. Anmeldungen nimmt entgegen *Didi Blumer*.

### Redaktionelle Bemerkungen.

Die Darstellung der *politischen Weltlage* hat diesmal besondere Schwierigkeiten bereitet. Denn einmal ist seit der Abfassung der Rubriken „Zur Weltlage“ und „Zur Chronik“ vieles, zum Teil sehr Wichtiges, geschehen, das nachgetragen werden mußte, und dies namentlich darum, weil zwischen diesem und dem folgenden Hefte die Distanz größer als sonst sein wird, sodann aber hat sich das Bild der Weltlage sogar auch nach diesen Nachträgen plötzlich wieder stark verändert, und zwar in günstigem Sinne. Ich darf nicht unterlassen, auf einige Punkte in Kürze hinzuweisen.

Auf Englands katastrophales Zurückweichen vor *Japan* ist ganz überraschenderweise der *Vorstoß Roosevelts* erfolgt in Form der *Kündigung des Handelsvertrages mit Japan*, in deren Hintergrund das Verbot der Lieferung von Kriegsmaterial an Japan und überhaupt der Wille steht, Chinas Selbständigkeit und Unabhängigkeit um jeden Preis zu retten.

Mir scheint, dieses Vorgehen der Vereinigten Staaten bedeute neben seinem Selbstzweck eine Ohrfeige für die Chamberlain-Politik. Es hebt jedenfalls nicht nur die Folgen der Neutralitätspolitik des amerikanischen Senates, sondern auch die der Kapitulation von Tientsin weitgehend auf.

Das zweite Faktum von großer Tragweite ist die Kunde, daß nun der *Russenpakt* („Dreierpakt“) unmittelbar vor dem Abschluß stehe. Diesmal scheint sie verlässlich zu sein. Frankreich soll sich energisch dafür eingesetzt haben, und dort besonders der Generalstab. Aber auch der englische Generalstab, dessen Chef General Ironside bei seinem Besuch in Warschau den Eindruck von seiner absoluten Notwendigkeit bekommen und Chamberlains Widerstand gebrochen habe.

Vor allem durch diese beiden Tatsachen ist der Triumph der „Achse“ über Nacht in schwere Niederlage verwandelt worden. Das ganze Bild der Weltlage wird dadurch, wie gesagt, plötzlich wieder verändert. Es wird dadurch die doppelte Hoffnung verstärkt: *daß der Weltkrieg verhindert werde und die Diktaturen nach Innen zusammenbrechen*. Möchte sich das erwahren und diese ganze Entwicklung weitergehen.